

## Aufbau des Raums 1 im Pfinzgaumuseum (Durlach im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit)



© Roland Fränkle

### Von der Turmburg zum Turmberg

- Foto einer Urkundenabschrift aus dem Lorscher Codex (erste Erwähnung der Weinberge auf dem Turmberg, 12.6.771)
- Informationstafel zur Burg auf dem Turmberg
- Grundriss der Burganlage auf dem Turmberg mit Überblick über die verschiedenen Bauphasen
- Fliesen aus dem Bergfried der Burg Hohenberg auf dem Turmberg (13. Jh.)
- Schützenscheibe aus dem Jahr 1850 mit Abbildung des Turms auf dem Turmberg und der ihn umgebenden Weinberge
- Foto des Turmbergs mit Turmbergbahn (um 1900)

### Von der Siedlung zur Stadt

- Informationstafel zur Stadtwerdung Durlachs
- Karte zur Positionierung Durlachs im Flussbett der Kinzig-Murg-Rinne
- Abbildung der Urkunde Kaiser Friedrichs II. vom November 1234 (Erneuerung der Urkunde aus dem Jahr 1219, in der Friedrich II. Markgraf Hermann V. Durlach zu Eiben übergeben hatte.)
- Karte des Durlacher Stadtgebiets mit Eintrag des Verlaufs der Stadtmauer und der Fundorte von Becherkacheln und hochmittelalterlicher Keramik

- Foto der Abschrift eines Briefs Kaiser Heinrichs VI. an Papst Coelestin, gefertigt in der „villa Durla“ (15.5.1196)
- Fotos eines Bilds aus der Welfenchronik: Friedrich Barbarossa mit seinen Söhnen Heinrich und Friedrich

## **Die städtische Verwaltung**

- Situationsplan der oberen und untere Hardt, um 1560
- Informationstafel zur städtischen Verwaltung
- Foto der Urkunde zur Teilung der Grötzinger und Durlacher Gemarkung, 1526
- Foto einer Seite der Durlacher Bürgermeisterrechnungen, 1665
- Eidesformel des Durlacher Bürgermeisters, 1791
- Darstellung des Trillers (drehbarer Käfig) in Bern, 18. Jh.
- Durlacher Wasserleitungsrohre aus Holz und Ton

## **Die Einwohner Durlachs**

- Informationstafel zur Sozialstruktur der Durlacher Bevölkerung
- Foto der Durlacher Schützenordnung, 1601
- Foto der Durlacher Tax-Ordnung, 1719
- Foto des 1770 erbauten Durlacher Spitals
- Geburtsszene (16. Jh.)
- Holzstich „Der Apotheker“ von Jost Ammann, 1568

## **Handel und Verkehr**

- Informationstafel zum Thema Handel, Verkehr und Postwesen
- Karte zu den Handelswegen um 1550 im südwestdeutschen Raum
- Abbildung der Urkunde König Sigismunds aus dem Jahr 1418, mit der er der Stadt Durlach das Recht verlieh, jährlich zwei Jahrmärkte abzuhalten
- Ankündigung der vier Durlacher Jahrmärkte, 1729
- Postschein der Reichspost, 1746

## **Die Schulen**

- Informationstafel zum Durlacher Schulwesen
- Abbildung des Titelblatts zu Martin Luthers Schreiben an die Ratsherren der deutschen Städte, in dem der Reformator Schulen für Mädchen forderte (Schulszene)
- Prüfungsarbeit aus der Durlacher Teutsch-Knaben-Schule, 1755
- Schreiben zur Architektonischen Zeichenschule, 1768
- Foto eines Protokolls des markgräflichen Geheimen Rats aus dem Jahr 1780 (Ablehnung der Bitte Durlacher Bürger um die Gründung einer Universität)

## **Von der Siedlung zur Residenzstadt**

- Informationstafel zur Verlegung der badischen Residenz nach Durlach

## **Informationstafel zu Markgraf Karl II. (1553-1577)**

- mit Stich von Pforzheim, 1643

### **Informationstafel zu Markgraf Ernst Friedrich (1577/1584-1604)**

- mit Rekonstruktionszeichnung des Durlacher Gymnasiums illustre

### **Informationstafel zu Markgraf Georg Friedrich (1604-1622)**

### **Informationstafel zu Markgraf Friedrich V. (1622-1659)**

- mit Merian-Stich von Durlach, 1643

### **Informationstafel zu Markgraf Friedrich VI. (1659-1677)**

### **Informationstafel zu Markgraf Friedrich VII. Magnus (1677-1709)**

- mit Merian-Stich Einzug des Brautpaares Friedrich VII. Magnus von Baden und Augusta Maria von Holstein-Gottorp in Durlach, 2.7.1670

### **Die Markgrafschaft Baden-Durlach**

- Informationstafel zur Geschichte der Markgrafschaft Baden-Durlach
- Karte zu den Markgrafschaften Baden-Durlach und Baden-Baden
- Wappen der Markgrafen von Baden-Durlach

### **Ausstellungsstücke im Zentrum des Raums**

- Schildhalter aus dem Jahr 1567. Ehemaliger Standort Marktbrunnen (bis 1862). Volkstümlich als „Karle mit de’ Dasch“ bezeichnet
- Durlacher Richtschwert (1689)
- Halsgeige (1700)
- Nachtwächterhellebarde und –laterne (19. Jh.)
- zwei Brettstühle (Ende 18 Jh.)
- Durlacher Wappen mit Putto (18. Jh.)
- Goldkiste der Stadtkasse (1824)
- Grabmal von Johann Philipp Zachmann (1608-1678), Inhaber der Durlacher Apotheke und Bürgermeister
- Grabmal von Hans Goetz (gest. 1614), wahrscheinlich Steinmetz

### **Hauptvitrine**

- Schwörstab aus dem 18. Jahrhundert
- Siegelstempel und Abdruck des Stadtsiegels aus den Jahren 1788 und 1791
- Streusandbüchse des Bürgermeisters Jakob Christof Daler, um 1789
- Mittelalterliche Becherkachel
- Schlüssel
- Speerspitze
- Henkelkrug vom Turmberg
- Fragment eines Henkelkrugs
- Fragment eines Uschebti (Turmberg-Fund)
- Fragment eines Isis-Figürchens (Turmberg-Fund)

## **Nebenvitrine**

- Buchstabentabelle von 1785
- Schröpfgläser
- Schröpfschnäpper
- Holzstich „Der Bader“ von Jost Amman, 1568
- Nähstein, 1784
- Birnenkrug, 1792, mit Darstellung einer Händlerin beim Wiegen
- Glas aus dem 18. Jahrhundert mit den Initialien von Markgraf Carl Friedrich (Geschenk an einen Durlacher Bürger)

## **Gemälde von Karl Roux: Der Bauherr, 1856**

- zeigt „Karle mit de' Dasch“ (Markgraf Karl II.) bei der Bezahlung seiner Handwerker

Die Informationstafeln entsprechen weitgehend den Texten des Führers durch das Pfinzgaumuseum „Rund um den Turmberg“.